



st. elisabeth stiftung

Seniorenhilfe · Kinder- und Jugendhilfe

Miteinander und füreinander – Getreu dem Leitsatz entwickelt die Stiftung sich stetig weiter

Thema des Monats: Vertrauensvolle Wegbegleiter rund um die Pflege

Ambulante Pflege: Caritassozialstation St. Elisabeth gGmbH

Manchmal kann es ganz schön schnell gehen und durch eine plötzlich auftretende Erkrankung entsteht eine Pflegebedürftigkeit. Angehörige und Betroffene stehen dann - oft unvorbereitet - vor schwierigen Fragen: „Was ist die beste Pflege?“ „Welche Leistungen zahlt die Pflegekasse?“ In dieser oft sehr komplexen und belastenden Situation brauchen Angehörige Hilfestellung durch Beratung. Diese fachliche Beratung bietet die Caritassozialstation St. Elisabeth als ambulanter Pflegedienst in Detmold und Bad Meinberg. Pflegedienstleitung Yeliz Leisemann und ihr Team stehen Angehörigen und Betroffenen hier mit Rat und Tat und vor allem einem offenen Ohr zur Seite. Sie sind als wichtige Vertrauensperson gerade für Neulinge wichtige Wegweiser durch den Dschungel der Regelungen und Möglichkeiten.



Wegweiser in einer sehr komplexen und schwierigen Situation: Pflegedienstleiterin Yeliz Leisemann und ihr Team beraten Angehörige und Betroffene im Pflegefall.

Persönliche Beratung

Die persönliche Beratung zu Beginn ist ein wichtiger Bestandteil der Pflege. Die Regelungen des Pflegegesetzes sind oft undurchsichtig und ändern sich häufig. Da ist es wichtig mit jemandem zu sprechen, der das tagtäglich tut, um alle Möglichkeiten ausnutzen zu können. „Dafür kommen wir zu einem Erstgespräch auch gerne zum Kunden nach Hause“, sagt Yeliz Leisemann, denn auch dies sei oft schon eine Entlastung für die Betroffenen in ihrer Notsituation. Zudem könnte man die Lebensumstände des zu Pflegenden direkt vor Ort begutachten und so die passenden Angebote aufzeigen. Jede Pflegesituation ist individuell und unterscheidet sich u.a. je nach Ursache und Schwere der Pflegebedürftigkeit, des familiären Netzwerkes und der örtlichen Begebenheiten. Was muss vom Pflegedienst übernommen werden? Können Angehörige unterstützen? Insbesondere die finanzielle Situation ist zu berücksichtigen. Die Expertin

bewertet erst einmal die Ausgangssituation und zeigt unterschiedliche Möglichkeiten auf. Dabei soll der Kunde so viel wie möglich noch selber machen.

Vertrauensvolle Begleitung

Im Detail gilt es dann festzulegen, welche ambulanten Leistungen gewünscht sind, an wie vielen Tagen und zu welchen Tageszeiten. Dazu erstellt die Pflegedienstleitung für den Kunden ein individuell zugeschnittenes, schriftliches Angebot und kalkuliert die Kosten. „Ziel ist es, dem Kunden ein möglichst langes Leben in seinen eigenen vier Wänden zu ermöglichen“, so Leisemann. Dort wird der ambulante Dienst zu einem wichtigen Vertrauenspartner. Dabei hilft auch das gelebte Bezugspflegesystem (2 Kräfte teilen sich eine Tour), ein persönlicher und vertrauensvoller Bezug kann entstehen. Die Pflegekräfte sind so nah am Kunden, Veränderungen fallen leichter auf und können thematisiert werden. „Die Kunden empfinden das als sehr angenehm“, weiß Yeliz Leisemann. Alle Pflegefachkräfte der Caritassozialstation sind dreijährig ausgebildete Fachkräfte.

Unterstützung für Angehörige

Immer noch werden die meisten Menschen von ihren Angehörigen zu Hause gepflegt. Diese erhalten dann dafür von der Pflegekasse Unterstützung gemäß Pflegegrad. Auch dabei berät die Caritassozialstation die Angehörigen zu Beginn der Pflege über ihre Pflichten und Möglichkeiten. „Oft wissen diese gar nicht, was es alles für Fördertöpfe gibt“, so Leisemann, „da können wir dann helfen“. Die Kunden fühlen sich so gut aufgehoben. Bei reinen Pflegegeldbeziehern ist je nach Pflegegrad halbjährlich bzw. vierteljährlich ein Qualitätssicherungsbesuch (§ 37.3 SGB XI) durchzuführen. Auch dies übernimmt die Caritassozialstation und berät vollumfänglich im individuellen Fall. Häufig sind es auch Kleinigkeiten, die eine Situation entlasten können.

Pflege in guten Händen

Neben den „klassischen Leistungen“ (z.B. Grund- oder Behandlungspflege) kann die ambulante Pflege in vielen weiteren kleinen Teilbereichen helfen, wie z.B. in der Hauswirtschaft, bei Arztbesuchen oder auch beim Einkaufen. „Oft wird zunächst nur etwas Hilfe benötigt, um den Alltag zu bewältigen“, betont Annalena Schröder-Sohn, Fachreferentin für Altenhilfe bei der St. Elisabeth Stiftung. Das ist dann schon ein riesiger Qualitätsgewinn für den Alltag.

Die fachliche und individuelle Beratung ist die Grundlage für diesen Qualitätsgewinn. Dabei ist es von höchster Priorität, dass auf dieser Basis ein Weg gefunden wird, den beide Partner – die Betroffenen und Angehörigen sowie die Caritassozialstation – gemeinsam und vertrauensvoll gehen können. Frau Yeliz Leisemann ist unter 05231 - 565290 oder per Mail y.leisemann@caritas-lippe.de zu erreichen.

Miteinander – füreinander

Seniorenhilfe

Haus am Dolzer Teich

In unserer Einrichtung „Haus am Dolzer Teich“ stehen 123 bedarfsgerechte stationäre Pflegeplätze, ansprechende, freundliche Bewohnerzimmer, ein großzügiges Raumangebot sowie ein eigener Kurzzeitpflegebereich mit acht Plätzen zur Verfügung.

Telefon 05231/745-700

Haus am Kurpark

Mit dem Service-Wohnen im Haus am Kurpark in Bad Meinberg haben Sie so viel Selbstbestimmung und Unabhängigkeit wie möglich, aber auch so viel Gemeinschaft und Unterstützung wie gewünscht.

Telefon 05234/2055-181

Haus St. Elisabeth

Leben wie in einer Familie, gemeinsam in einem überschaubaren Bereich den Tag gestalten. Sinn und Zweck einer Hausgemeinschaft ist es, dem Lebensabend soviel Normalität zu geben wie möglich, mit dem Ziel so lange wie möglich am Leben teilzuhaben.

Telefon 05234/2055-380

Ambulante Pflege

Zu den Leistungen der Caritassozialstation gehören: Ambulante Kranken-, Alten-, Familienhilfe sowie hauswirtschaftliche und betreuerische Dienste in Detmold und Horn-Bad Meinberg.

Telefon 05231/565-290

Tagespflege

Das Angebot der Tagespflege ermöglicht es Ihnen so lange wie möglich in der häuslichen Umgebung zu verbleiben und eine drohende Isolation zu vermeiden.

Haus am Dolzer Teich

Telefon 05231/745-600

Haus St. Elisabeth

Telefon 05234/2055-390

Kinder- und Jugendhilfe

Stationäre Betreuung

Familienambulanz

Bereitschaftspflege

Pflegeeltern werden

Offene Ganztagschule

Telefon 05231/740-730



Sie finden uns auch auf Facebook unter „St. Elisabeth Stiftung“



Miteinander – füreinander

Unter diesem Leitmotiv sind wir für Menschen da, die unsere Hilfe benötigen. Die St. Elisabeth Stiftung ist eine selbständige kirchliche Stiftung mit Sitz in Detmold. Sie ist eng mit der katholischen Kirchengemeinde Heilig Kreuz in Detmold verbunden und seit 1898 in der Kinder-, Familien-, Alten- und Krankenhilfe aktiv. In der Trägerschaft der St. Elisabeth Stiftung befinden sich vier Häuser der Seniorenhilfe, der ambulante Pflegedienst, vier offene Ganztagschulen sowie stationäre und nicht-stationäre Angebote für Kinder und Jugendliche.



st. elisabeth stiftung

Palaisstraße 27 · 32756 Detmold · Telefon 05231/740-710
info@stiftung-sankt-elisabeth.de · www.stiftung-sankt-elisabeth.de